

## **Inhalt**

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1 – Musiktheorie .....	2
Schwerpunktmodul 2 – Musiktheorie .....	4
Schwerpunktmodul 3 – Musiktheorie .....	6
Schwerpunktmodul 4 – Musiktheorie .....	8
Musizierpraxis 1 für Musiktheoretiker .....	10
Musizierpraxis 2 für Musiktheoretiker .....	12
Musizierpraxis 3 für Musiktheoretiker .....	14
Komposition für Musiktheoretiker 1 .....	16
Komposition für Musiktheoretiker 2 .....	18
Komposition für Musiktheoretiker 3 .....	20
Komposition für Musiktheoretiker 4 .....	22
Musikgeschichte für Musiktheoretiker 1 .....	24
Musikgeschichte für Musiktheoretiker 2 .....	26
Musikgeschichte für Musiktheoretiker 3 .....	28
Theorie und Historie 4 für Komposition und Musiktheorie.....	30
Elementare Musiktheorie 1 .....	32
Lehrpraxis Musiktheorie .....	34
Musikleben an der HfM .....	36
Markt, Recht und Kommunikation .....	38
Bachelorarbeit .....	40
Elementare Musiktheorie für Musiktheoretiker 2 .....	42
Theorie der Elektronischen Musik (Basis).....	44

## **Vorbemerkung:**

In diesem Dokument wird eine gendergerechte Sprache genutzt. Sind genderneutrale Formulierungen nicht möglich, werden die männliche und die weibliche Form verwendet. Diese Formulierungen gelten jedoch für Personen jeglicher Geschlechtsidentität gleichermaßen.

## **Schwerpunktmodul 1 – Musiktheorie**

**Modulcode:** SPM 1 - MuTh (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen musiktheoretischen Kenntnissen der Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden setzen sich mit Stilikosten und Gattungen auseinander, erlangen eine grundlegende Kenntnis wesentlicher Satztechniken unterschiedlicher Epochen und verstehen die musiktheoretischen Grundlagen des Generalbasses und der Modulation.

Die Studierenden können Stilikosten und Gattungen in Form von ersten eigenen Stilstudien darstellen. Sie können außerdem elementare musikalische bzw. musiktheoretische Phänomene am Klavier darstellen und wesentliche musikalische Gestaltungsprinzipien erfassen. Auch sind sie in der Lage, die erlernten Satztechniken, Generalbass-Grundlagen und Modulationen am Klavier zu demonstrieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Tonsatz am Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Referat (20 Min.)
- Portfolio, das 2-6 Stilkopien umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Stilkopien ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Arbeiten.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Schwerpunktmodul 2 – Musiktheorie“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 900 Stunden

**Credits:** 30

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Schwerpunktmodul 2 – Musiktheorie

**Modulcode:** SPM 2 - MuTh (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten zielt das Modul auf eine weitere Vertiefung musiktheoretischer Kenntnisse. Die Studierenden vertiefen ihr Verständnis der unterschiedlichen Stilepochen und Gattungen in Form von Nacherfindungsarbeiten und Analysen.

Die Studierenden können selbständig, historisch und systematisch fundiert mit unterschiedlichen Musiken umgehen. Sie sind in der Lage, Schlusswendungen, Generalbässe, satztechnische Modelle, Modulationen sowie die Melodieharmonisierung und –begleitung in unterschiedlichen Stilrichtungen sicher am Klavier zu demonstrieren bzw. improvisieren.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Tonsatz am Klavier (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 1 - Musiktheorie“ erforderlich sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Referat (20 Min.)
- Portfolio, das 2-6 Stilkopien umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Stilkopien ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Arbeiten.
- klavierpraktische Prüfung (20 Min.), die die Darstellung von Schlusswendungen, Generalbässen, satztechnischen Modellen, Modulationen sowie die Melodieharmonisierung und –begleitung in unterschiedlichen Stilrichtungen umfasst.

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Schwerpunktmodul 3 – Musiktheorie“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 900 Stunden

**Credits:** 30

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet werden.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Schwerpunktmodul 3 – Musiktheorie

**Modulcode:** SPM 3 - MuTh (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vertieft die in den Vorgängermodulen erworbenen Fähigkeiten und zielt auf die Entwicklung eines weitgehend eigenständigen Arbeitens zu grundlegenden musiktheoretischen Inhalten. Die Studierenden erwerben breite und stilistisch vielfältige musiktheoretische Kenntnisse und Fähigkeiten und lernen wesentliche musiktheoretische Denkansätze kennen. Außerdem erfolgt in diesem Modul eine Einführung und Vertiefung in maßgebliche formale, harmonische, kontrapunktische Analysemethoden sowie eine Einführung und Vertiefung in die Fähigkeit, diese erlernten analytischen Methoden an konkreten Musiken unterschiedlicher Stile und Epochen anzuwenden. Sowohl in der Musikalischen Analyse als auch in der Höranalyse werden ausgewählte Tonaufnahmen analytisch durchleuchtet und die Beziehung zwischen analytischem Befund und praktischer Interpretation ausgewertet und reflektiert. Auch ausgewählte Interpretationen (Tonaufnahmen) werden verglichen und unter ihrer Beziehung zum analytisch begründeten Gehalt reflektiert.

Die Studierenden können ihre Kenntnisse in umfangreichen Stilstudien und Analysen adäquat einsetzen. Sie sind in der Lage, auch kompliziertere musikalische

Gestaltungsprinzipien zu erfassen, darzustellen und diese gemäß den Kriterien historischer und systematischer musiktheoretischer Ansätze einzuordnen. Ziel des Moduls ist überdies die Vertrautheit der Studierenden mit wichtigen analytischen Methoden, die sie kritisch zu beurteilen und anzuwenden wissen.

Sie sind in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stilkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation. Die Studierenden haben den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Geschichte der Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) im Sommersemester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 2 - Musiktheorie“ erforderlich sind, sowie bestandenes Modul „Schwerpunktmodul 1 - Musiktheorie“

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Portfolio, das 2-6 Stilkopien umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Stilkopien ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Arbeiten.
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse
- Referat (20 Min.) zu einer Fragestellung der musikalische Analyse
- Referat (20 Min.) zu einem Thema aus der Geschichte der Musiktheorie
- Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Schwerpunktmodul 4 – Musiktheorie“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## Schwerpunktmodul 4 – Musiktheorie

**Modulcode:** SPM 4 - MuTh (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen, mit den Teilgebieten der Musiktheorie historisch, systematisch, stilistisch, analytisch, auditiv und praktisch umzugehen. Dabei erwerben sie den selbständigen, historisch und systematisch fundierten Umgang mit unterschiedlichsten Musiken sowie die Kompetenz der praktischen Darstellung unterschiedlichster musikalischer bzw. musiktheoretischer Phänomene.

Die Studierenden besitzen eine umfassende musiktheoretische Kompetenz. Sie sind in der Lage, künstlerisch-wissenschaftlich mit unterschiedlichen Stilikosten und Gattungen in Form von Nacherfindungsarbeiten und Analyse auch größeren Umfangs umzugehen. Sie können musikalische Gestaltungsprinzipien auditiv erfassen und nach Kriterien historischer und systematischer musiktheoretischer Ansätze einordnen. Sie können wesentliche musiktheoretische Denkansätze in ihre Arbeiten einfließen lassen. Die Studierenden sind in der Lage, ihre Arbeiten einem Fachpublikum sicher zu erläutern.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Musiktheorie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Schwerpunktmodul 3 - Musiktheorie“ erforderlich sind, sowie bestandene Modulprüfung „Schwerpunktmodul 2 - Musiktheorie“

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Referat (20 min.)
- Portfolio, das 2-6 Stilkopien umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Stilkopien ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Arbeiten.

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 990 Stunden

**Credits:** 33



**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der beiden Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Musizierpraxis 1 für Musiktheoretiker**

**Modulcode:** Mp MuTh 1 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten instrumental- und gesangstechnische Grundlagen für ihre musiktheoretische Arbeit sowie für die Ausprägung der „inneren“ Klangvorstellung. Im Hochschulchor lernen die Studierenden chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet. Die Studierenden erwerben grundlegende Fähigkeiten auf dem Klavier. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands werden sie in unterschiedliche Stilistiken eingeführt und erlernen die Grundlagen pianistischer Begleitung. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Die Studierenden erlernen im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hören (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an.

Die Studierenden besitzen die Grundlagen der Musizierpraxis für ihre musiktheoretische Arbeit sowohl auf dem Klavier als auch im Hochschulchor. Sie kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich darzustellen. Die Studierenden beherrschen die pianistischen Grundlagen (Grifftechnik durch Übungen, polyphone und akkordische Kompositionen; Lesetechnik (Blattspiel)), verfügen über Grundlagen der künstlerischen Gestaltung (Stilsicherheit, formenkundliche Aspekte). Sie kennen die Grundlagen eines physiologisch hinreichend entspannten Spiels, können ihre Arbeit durch Erfahrungen im Improvisationsbereich bereichern. Gleichzeitig haben die Studierenden die Fähigkeit entwickelt, musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung I (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung

• einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulchor im Rahmen einer Ensembleaufführung. Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 2 für Musiktheoretiker“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 450 Stunden

**Credits:** 15

### **Benotung**

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Musizierpraxis 2 für Musiktheoretiker**

**Modulcode:** Mp MuTh 2 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden entwickeln ihre musikpraktischen Fähigkeiten weiter, die sie bei ihrer musiktheoretischen Arbeit unterstützen und vertiefen ihr Stilempfinden. Im Hochschulchor lernen sie chorsinfonische und nach Möglichkeit auch a cappella-Werke für großen Chor kennen und erhalten grundlegende musikalische Einblicke in diverse Bereiche wie z. B. Werkstilistik. Neben den sängerischen Kompetenzen werden musikalische Grundfertigkeiten in vielen weiteren Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck ausgebildet. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands erweitern die Studierenden am Klavier ihre Fähigkeiten im Spiel unterschiedlicher Stilistiken, vertiefen die Grundlagen pianistischer Begleitung und schulen ihre Fähigkeiten im Blattspiel. Dazu kommt das anwendungsorientierte Klavierspiel, das auch in Richtung grundlegendes Partiturspiel ausgebaut wird. Zusätzlich werden ihnen die technischen Voraussetzungen einer dem Leistungsstand entsprechenden Interpretation vermittelt. Zudem lernen sie grundlegende Konzepte von Improvisation kennen. Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an.

Die Studierenden kennen chorsinfonisches Repertoire und können sich in das Ensemble integrieren und dessen Klang mitzuprägen. Sie sind in der Lage, konkrete Konzeptionen am Klavier zu erarbeiten und können diese Fähigkeiten in Werken verschiedener Stilistiken und Gattungen anwenden, deren Schwierigkeitsgrad an den Anforderungen ihrer musiktheoretischen Tätigkeit orientiert ist. Ebenso sind sie in der Lage, Klavierkompositionen und Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen. Die Studierenden können ihre Arbeit durch Erfahrungen im Improvisationsbereich bereichern und mit grundlegenden Konzepten der Improvisation umgehen. Sie verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für die künstlerische Praxis nutzbar machen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Improvisation (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung II (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Wahl zwischen Gruppenunterricht Dirigieren (1 SWS; wöchentlich 60 Min.), Gruppenunterricht Ensembleleitung (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester bzw. Gruppenunterricht Aufführungspraxis Neue Musik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) oder Gruppenunterricht "Musikpraxis unter historischem Aspekt" (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Musizierpraxis 1 für Musiktheoretiker" notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung
- einer unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung im Hochschulchor im Rahmen einer Ensembleaufführung.

Die unterrichtsbegleitende Prüfungsleistung umfasst die Mitwirkung (eigene künstlerische Beiträge) an Proben sowie an der Aufführung des Ensemblewerkes, die durch den Lehrenden zu dokumentieren ist. Die Dauer der unterrichtsbegleitenden Prüfungsleistung umfasst das gesamte Modul.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 3 für Musiktheoretiker“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 540 Stunden

**Credits:** 18

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Musizierpraxis 3 für Musiktheoretiker**

**Modulcode:** Mp MuTh 3 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre musikpraktischen Fähigkeiten, die sie bei ihrer musiktheoretischen Arbeit unterstützen. Sie interpretieren auf dem Klavier ein stilistisch vielfältiges Repertoire und lernen, in Bezug auf Artikulation, Phrasierung, Dynamik, Stiltreue und rhythmische Gestaltung differenziert zu musizieren. Eine Steigerung von Spielfähigkeit, Flexibilität, schnellem Erfassen und Umsetzen am Instrument wird angestrebt. Sie bauen ihre Fähigkeiten bezüglich der Schnelligkeit des Erfassens und Wiedergebens von musikalischen Zusammenhängen und im Erfassen und Wiedergeben von Partituren am Klavier weiter aus. Die Studierenden lernen grundlegende Techniken kennen, um Orchester- bzw. Chorpartituren auf dem Klavier umzusetzen.

Die Studierenden verfügen auf dem Klavier über eine verlässliche technisch-musikalische Basis, die anwendungsorientiert ist und sich nach den Bedürfnissen ihrer musiktheoretischen Arbeit ausrichtet. Sie sind in der Lage, entsprechend ihres individuellen Leistungsstands ein stilistisch unterschiedliches Programm musikalisch überzeugend zu präsentieren. Außerdem sind sie fähig, mittels Klavierauszug Teile aus Chor- und Orchesterwerken aus mindestens zwei Stilistiken stilicher zu interpretieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Partiturspiel (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Musizierpraxis 2 für Musiktheoretiker" notwendig sind, sowie die bestandene Modulprüfung „Musizierpraxis 1 für Musiktheoretiker“.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Präsentation (ca. 15 Min.) am Klavier (mind. ein Solowerk, unterschiedliche Stilistik bei den ausgewählten Kompositionen, Begleitung sollte dominieren, Improvisation kann eingesetzt werden)
- einer künstlerischen Präsentation im Bereich Partiturspiel (10 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 360 Stunden

**Credits:** 12

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet und gilt als bestanden, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Komposition für Musiktheoretiker 1**

**Modulcode:** K MuTh 1 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Dieses erste Modul einer Folge von Schwerpunktmodulen knüpft an den vorhandenen kompositorischen Voraussetzungen des Studierenden an, baut diese systematisch aus und schafft so eine solide Basis für das weitere Studium. Die Studierenden fertigen Analysen und Studien verschiedener Stilistik und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik an. Kleinere eigene Kompositionen dienen zum Finden der eigenen Musiksprache. Die Studierenden lernen akustische Grundlagen und Stimmungsproblematiken kennen sowie die Besonderheiten des Baues, der Klangerzeugung und Charakteristika der verschiedenen Instrumente. Es werden sowohl die physikalischen Grundlagen der Akustik als auch musikalisch relevante Probleme der Raumakustik, der Physik der Musikinstrumente und der Psychoakustik reflektiert. Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Verständnis der Komposition, welches sie für ihre musiktheoretische Arbeit einsetzen können. Sie besitzen einen Überblick über die unterschiedlichen ästhetischen Positionen und können durch Analysen und selbst gefertigte Studien verschiedene Stilrichtungen und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik erkennen, beschreiben und in Rahmen von eigenen Kompositionen anwenden. Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, an allen genannten Bereichen praktische Fragen im Proben- und Konzertbetrieb sowie bei der Reflexionen von Musikstücken mit Hilfe von theoretischem Hintergrundwissen zu lösen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht/Kolloquien Komposition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung Akustik/Instrumentenkunde (2,6 SWS; wöchentlich 120 Min.) über ein Semester (Wintersemester)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestandene Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem 20-minütigen Test im Bereich Akustik/Instrumentenkunde

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Komposition für Musiktheoretiker 2“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.



**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9

**Benotung**

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Komposition für Musiktheoretiker 2**

**Modulcode:** K MuTh 2 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten vertiefen die Studierenden ihre kompositorischen Fähigkeiten. Die Studierenden fertigen weitere Analysen und Studien verschiedener Stilistik und Kompositionstechniken zeitgenössischer Musik an und erstellen eigene Kompositionen für Soloinstrumente, Stimmen und/oder kleinere Ensembles. Sie vertiefen ihre Kenntnisse in Fragen der Instrumentierung und lernen wesentliche Spezifika, Stärken und Problembereiche von Stimmen, Tasten-, Perkussions-, Streich- und Blasinstrumenten kennen.

Die Studierenden haben ihre kompositorischen Fähigkeiten erweitert und das Profil ihrer eigenen Musiksprache geschärft, die sie für ihre musiktheoretischen Arbeiten einsetzen können.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Komposition/Kolloquien (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls "Komposition für Musiktheoretiker 1" notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Kompositionen ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Komposition für Musiktheoretiker 3“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 180 Stunden

**Credits:** 6

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Portfolios.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Komposition für Musiktheoretiker 3**

**Modulcode:** K MuTh 3 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die bisher erworbenen Fähigkeiten im Komponieren werden vertieft und erstrecken sich in diesem Modul insbesondere auf das Arrangieren und Komponieren im Bereich Jazz/Rock/Pop. Die Studierenden lernen die wesentlichen Satztechniken kennen und wenden sie im Rahmen gängiger Aufgabenstellungen an. Sie vertiefen ihre Fähigkeiten in der klassischen Komposition oder erwerben Kenntnisse im Bereich des Arrangierens. Diese Wahlschwerpunkte ermöglichen den Studierenden, ihre persönliche musikalische Sprache zu konkretisieren. Sie beschäftigen sich mit Reharmonisationen und erstellen einfache Arrangements inklusive Instrumentationen.

Die Studierenden sind in der Lage, Reharmonisationen auf unterschiedliche stilistische Arten zu lösen, können einfache Arrangements erstellen und sind fähig, verschiedene Satztechniken des Jazz selbstständig anzuwenden. Sie kennen die unterschiedlichen Instrumentationsansätze historischer Musikstile bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Das Zusammenwirken von Fragen der Akustik und jenen der Instrumentation ist ihnen deutlich geworden.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Arrangieren (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) oder Einzelunterricht/Kolloquien Komposition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Seminar Instrumentation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Komposition für Musiktheoretiker 2" notwendig sind sowie bestandenes Modul „Komposition für Musiktheoretiker 1“.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerischen Arbeit in Form der Erstellung eines Arrangement für mindestens zwei Instrumente oder einem Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Kompositionen ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen.
- eine künstlerische Arbeit im Bereich Instrumentation (Ausarbeitung eines kurzen Klavierwerks oder einer kleinen Kammermusik für ein mittleres Orchester; Spieldauer 3-10 Min.)

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Komposition für Musiktheoretiker 4“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel beider Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Komposition für Musiktheoretiker 4**

**Modulcode:** K MuTh 4 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Studiendekan/Studiendekanin Komposition/Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten in der klassischen Komposition oder im Bereich der elektronischen Musik und schärfen damit das Profil ihrer musikalischen Sprache. Sie erhalten Unterweisungen in der Praxis der elektronischen Kompositionsmöglichkeiten. Es werden ausgewählte kompositorische Ideen der neueren Musik mit Blick auf die individuellen Umgangsweisen mit Instrumenten bzw. Instrumentengruppen reflektiert. Dies geschieht in grundsätzlicher und systematischer Weise, aber vor allem anhand wichtiger konkreter Beispiele. Die Studierenden erhalten einen Überblick über aktuelle Kompositions- und Instrumentationstechniken, über die Veränderung des musikalischen Denkens des 20. Jahrhunderts gegenüber dem 18./ 19. Jahrhundert und sie gewinnen Einblicke in die Grundlagen einer integrativen Instrumentationspraxis.

Die Studierenden haben breite und stilistisch vielfältige kompositorische Kenntnisse und Fähigkeiten erworben und kennen grundlegende Techniken des elektronischen Komponierens. Sie sind in der Lage, Kompositionen im Bereich der elektronischen Musik entsprechend ihrer Ausgangsqualifikation zu analysieren und zu erstellen. Außerdem sind sie in der Lage, eigene Instrumentationen zu erstellen und können Kompositions- und Instrumentationstechniken des 20. und 21. Jahrhunderts exemplarisch analysieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Praxis der elektronischen Musik (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester (nur möglich, wenn zuvor das Wahlpflichtmodul „Theorie der Elektronischen Musik“ belegt wurde) oder Einzelunterricht/Kolloquien Komposition (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Seminar Instrumentation des 20. und 21. Jahrhunderts (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls "Komposition für Musiktheoretiker 3" notwendig sind sowie bestandenes Modul „Komposition für Musiktheoretiker 2“.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer künstlerische Arbeit in Form der Erstellung einer Analyse oder Komposition im Bereich der elektronischen Musik oder alternativ dazu aus einem Portfolio entsprechend eines Arbeitsumfangs von 150 Stunden, das 2-5 kompositorische Arbeiten umfasst, die im Laufe des Moduls erstellt wurden. Der Seitenumfang der Kompositionen ist abhängig von der künstlerischen Ausgestaltung der Kompositionen.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der vorgelegten künstlerischen Arbeit bzw. des Portfolios.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Musikgeschichte für Musiktheoretiker 1**

**Modulcode:** Mg MuTh 1 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit.

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Sie können ihr musikgeschichtliches Wissen für die eigenen künstlerische Praxis nutzbar machen.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1730 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den Inhalten des Moduls

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 2“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Klausur.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.



Hinweise zum Modul: -

## **Musikgeschichte für Musiktheoretiker 2**

**Modulcode:** Mg MuTh 2 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich des 19. Jahrhunderts. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epocheneinteilungen vertraut gemacht.

Die Studierenden kennen wesentliche Werke der behandelten Epochen und sind in der Lage, analytische Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamtulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1730-1900 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 1“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den Inhalten des Moduls

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzungen, die für das Modul „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 3“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Klausur.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Musikgeschichte für Musiktheoretiker 3**

**Modulcode:** Mg MuTh 3 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche Kenntnisse der abendländischen Kunstmusik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. Auch Aspekte der Interpretation von Werken neuer Musik werden anhand von Beispielen dargestellt und erläutert.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neuen Musik zu beschreiben und in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 2“ notwendig sind sowie bestandenes Modul „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 1“.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 90-minütigen Klausur zu den Inhalten des Moduls

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung. Es schafft die Voraussetzung, die für den Besuch des Moduls „Theorie und Historie für Komponisten und Musiktheoretiker 4“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Klausur.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## Theorie und Historie 4 für Komposition und Musiktheorie

**Modulcode:** TuH 4 Komp (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Interpretation und Analyse wissenschaftlicher Texte und lernen, begründete Urteile zu bilden, Argumente zu erarbeiten und diese in Diskussionen vorzubringen. Sie erkennen das Potential der Musikgeschichte für interdisziplinäre Fragestellungen.

Die Studierenden sind in der Lage, fächerübergreifende Fragestellungen zum Phänomen Musik zu behandeln. Dies betrifft insbesondere die Bereiche der Analyse und Interpretation, mithin die Kenntnis prominenter Deutungskonzepte von Musik und Geschichte, historischer Stadien musikalischer Terminologie, der Begründbarkeit von Werturteilen als Funktion von Analyse und Rezeptionsmodi, kommunikations-, zeichen- und wahrnehmungstheoretischer Modelle, Modi von Narrativität und Transmedialität.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Musikgeschichte (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen der Vorgängermodule „Theorie und Historie für Komposition 3“ sowie „Musikgeschichte für Musiktheoretiker 3“ notwendig sind.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- der Erstellung eines in Recherche, Erarbeitung und Präsentation selbstständigen Referats (20 Min.) oder alternativ dazu einer Hausarbeit (18-20 Seiten; ohne Abbildungen und Verzeichnisse) zu einem Thema aus dem Bereich der historischen Musikwissenschaft.

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist Pflichtmodul für die Schwerpunkte Komposition und Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Seminararbeit bzw. des Referats.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von einem Semestern.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Elementare Musiktheorie 1**

**Modulcode:** WPM IGP EM 1 (BA MU)

**Modulverantwortung:** künstlerische Mitarbeit Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten auf der Basis eines Seminars und einer Hospitationsphase einen Einblick in das Berufsfeld und die Anwendungsmöglichkeiten der elementaren Musiktheorie. Sie sammeln praktische Erfahrungen und Kenntnisse in wichtigen Teilbereichen des Faches (z. B. Rhythmik-Metrik, Klanggestaltung, Tonräume) und beschäftigen sich mit der Planung und Auswertung von Unterrichtsstunden.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar „Inhalte und Methoden der elementaren Musiktheorie“ (1,3 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht „Bewegung/Sprache/Perkussion“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht „Stimme/Solmisation/Gehörbildung“ (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Projekt Hospitation in Unterrichtsgruppen über ca. 6-8 Stunden

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Hausarbeit (6-10 Seiten).

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung und ein Wahlpflichtmodul für den Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik. Es vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Elementare Musiktheorie 2“ notwendig sind.

**Empfohlenes Fachsemester:** 3.-4. oder 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**



Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul: -**

## **Lehrpraxis Musiktheorie**

**Modulcode:** LP MuThe (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung des Zentrums für Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die im Vorgängermodul "Elementare Musiktheorie 1" erlangten Kenntnisse in der Vermittlung Musiktheorie werden vertieft. Die Studierenden erlernen das Planen von Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene im Einzel- und Gruppenunterricht und führen erste Unterrichte im Einzelunterricht durch.

Die Studierenden sind in der Lage, musiktheoretischen Unterricht selbständig zu planen und durchzuführen. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Sie haben sich mit der einschlägigen Literatur auseinandergesetzt und können unterschiedliche didaktische und methodische Ansätze im Unterricht in unterschiedlichen musiktheoretischen Gegenständen anwenden.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Methodik/Lehrpraxis-Übungen Musiktheorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Hospitationen (mindestens 4 x 2h)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfung „Elementare Musiktheorie 1“.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer 45-minütigen Lehrprobenprüfung. Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 35-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, 5-10 Seiten).

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrprobe, die vierfach gewichtet wird, und aus der Benotung des Hospitationsberichts, die einfach gewichtet wird. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul: -**

## **Musikleben an der HfM**

**Modulcode:** MI HfM

**Modulverantwortung:** Prorektorat für künstlerische Praxis

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden lernen zu Beginn ihres Studiums das Musikleben an ihrer Hochschule kennen und werden dabei mit einem breiten Spektrum der musikalischen und wissenschaftlichen Praxis am Haus vertraut gemacht. Sie erleben Formen und Möglichkeiten musikalischer Präsentationen in einer Vielzahl von Epochen, Stilen und Darbietungsformen (z. B. Neue Musik, Oper, Kammermusik, Orchesteraufführungen) und setzen sich je nach Wahl der Veranstaltung auch mit wissenschaftlichen Vorträgen in musikorientierten Themenkomplexen (z. B. im Rahmen der Ringvorlesung) auseinander.

Die Studierenden sind in der Lage, eine persönliche Einschätzung zu dem Gesehenen und Gehörten zu geben, die auch Elemente einer Analyse von Aufführung und Präsentation sowie im Falle von künstlerischen Darbietungen in Ansätzen auch eine Einschätzung der gezeigten künstlerischen Leistung einfließen lässt. Die Studierenden reflektieren, welche Impulse die besuchten Veranstaltungen ihnen für ihre eigene künstlerische Praxis geben.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Projekt in Form des Besuchs von Konzerten, Tagungen, Kolloquien und Vorträgen an der Hochschule für Musik Dresden (modulbegleitend, Besuch von 20 Veranstaltungen).

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestehen der Aufnahmeprüfung für einen Bachelorstudiengang an der HfM Dresden.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer schriftlichen Reflexion der besuchten Veranstaltungen (ca. 1-2 Seiten), in der die Studierenden eine persönliche Einschätzung zu den besuchten Veranstaltungen geben und reflektieren, wie sich das Gesehene und Gehörte auf ihre eigene künstlerische Praxis auswirkt.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte (außer Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition) im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- den Bachelorstudiengang Doppelfach Musik (außer beim zweiten musikalischen Fach Kirchenmusik)

Es kann als Wahlpflichtmodul in den Schwerpunkten Chordirigieren und Orchesterdirigieren/Musiktheaterkorrepetition im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik belegt werden.

**Empfohlenes Fachsemester:** 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Markt, Recht und Kommunikation**

**Modulcode:** MRK

**Modulverantwortung:** Koordination Berufseinstieg

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts, des Verwertungsrechts, der Leistungsschutzrechte und der Vertragsgestaltung. Darüber hinaus werden ihnen in Workshops und Projekten, die sie entsprechend ihrer Berufsziele aus dem Angebot der HfM Dresden belegen, sowohl berufsrelevantes Wissen für die klassischen Berufsfelder vermittelt als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (z. B. Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln. Workshops werden insb. angeboten zu Themen wie: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Absicherung, Betriebswirtschaft, Rechnungslegung, Akquise, Musikmarkt und eigene Positionierung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Nutzung digitaler Medien, Bühnenperformance. Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Musikrecht und über Kenntnisse und Fähigkeiten für ein professionelles Handeln auf dem Musikmarkt. Sie kennen die Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Workshop ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs nach Wahl der Studierenden entsprechend den Angeboten der HfM Dresden)

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem schriftlichen Test (30 Min.) zu den Inhalten des Musikrechts.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition); Master Doppelfach: 3.-4. Für IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental: 1.-2.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

**Hinweise zum Modul:** -

## **Bachelorarbeit**

**Modulcode:** BA

**Modulverantwortung:** Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

In diesem Modul widmen sich die Studierenden der Erstellung der Bachelorarbeit. Sie beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung innerhalb des von ihnen gewählten Fachgebietes selbstständig unter Anwendung geltender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich zu bearbeiten.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Tutorium „Einführung in die Erstellung schriftlicher Arbeiten“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester.

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Bestandene Modulprüfungen „Musikalische Theorie und Historie 1“ und „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ und für Studierenden im Bereich IGP die bestandenen Modulprüfungen „Musikpädagogik 1“, Musikpädagogik 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 18 Wochen, Umfang: 30-60 Seiten).

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik

**Empfohlenes Fachsemester:** 7.-8.

**Arbeitsaufwand:** 270 Stunden

**Credits:** 9

### **Benotung**

Die Note ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit.

### **Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.



Hinweise zum Modul: -

## **Elementare Musiktheorie für Musiktheoretiker 2**

**Modulcode:** EM MuThe 2 (BA MU)

**Modulverantwortung:** künstlerische Mitarbeit Musiktheorie

### **Inhalte und Qualifikationsziele**

Es werden konzeptionelle und praktische Fähigkeiten im Bereich Elementare Improvisation und Komposition entwickelt. Die Studierenden vertiefen ihre Kompetenzen zur Gestaltung von Unterrichtsabläufen für verschiedene Altersgruppen und setzen diese in der praktischen Arbeit mit Unterrichtsgruppen verschiedener Altersstufen ein.

Die Studierenden sind in der Lage, ihren Unterricht selbständig vorzubereiten und verfügen über Kriterien für dessen effektive Auswertung.

### **Lehrformen**

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht „Elementare Improvisation und Komposition“ (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über 2 Semester
- Lehrpraxis-Übungen Elementare Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

### **Voraussetzungen für die Teilnahme**

Kompetenzen, die für das Bestehen der Modulprüfung „Elementare Musiktheorie 1“ notwendig sind.

### **Voraussetzungen für die Vergabe von Credits**

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einer Lehrprobenprüfung (Kindergruppe: 45 Min. bzw. Erwachsenengruppe: 60 Min.). Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 35-minütige (bzw. 45-minütige) Lehrprobe, eine 10-minütige (bzw. 15-minütige) Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.

### **Verwendbarkeit des Moduls**

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für den Schwerpunkt Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung.

**Empfohlenes Fachsemester:** 5.-6.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

### **Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

## Theorie der Elektronischen Musik (Basis)

**Modulcode:** WPM TEM 1 (BA MU)

**Modulverantwortung:** Leitung Hybrid Music Lab

### Inhalte und Qualifikationsziele

Im Seminar werden die Grundlagen der digitalen und analogen Audiotechnik vermittelt, also Basiswissen aus den Bereichen Tontechnik, Akustik, Signalverarbeitung und Klangsynthese. Die Signalkette vom Mikrofon, über Mischpult und Computer, bis hin zum Lautsprecher wird detailliert betrachtet und die üblichen Arbeitsabläufe der Musik- und Klangproduktion werden demonstriert und erklärt.

Die Studierenden sind in der Lage, die Funktionsweise von tontechnischen Geräten und digitalen Werkzeugen zu verstehen und selbst effektiv einzusetzen.

### Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Seminar Theorie der elektronischen Musik 1 (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

### Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

### Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Protokoll (eine bis zwei Seiten) einer Seminarstunde

### Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte des künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik
- den Schwerpunkte Musiktheorie im künstlerischen Bachelorstudiengangs Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte des Bachelorstudiengangs Jazz/Rock/Pop (außer Jazz/Rock/Pop Komposition)

Im Schwerpunkt Musiktheorie ist der Besuch dieses Moduls Voraussetzung für den Besuch der Lehrveranstaltung „Praxis der Elektronischen Musik“ im Rahmen des Moduls „Komposition für Musiktheoretiker 4“.

**Empfohlenes Fachsemester:** für den Schwerpunkt Musiktheorie: 5.-6; für alle anderen Schwerpunkte: 3.-7.

**Arbeitsaufwand:** 90 Stunden

**Credits:** 3

**Benotung**

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

**Dauer und Häufigkeit der Angebote**

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

**Hinweise zum Modul:** -

